Lagebericht

LAGEBERICHT 2025

SAUTER
Für Lebensräume mit Zukunft.

1 Unser Geschäft

Die Sauter Meß- und Regeltechnik Gesellschaft m.b.H. ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Fr. Sauter AG mit Sitz in Basel. Innerhalb der Sauter-Gruppe ist sie für den österreichweiten Vertrieb der Sauter-Produkte sowie für den Marktauftritt von Sauter in Österreich verantwortlich.

Dabei werden in allen Regionen Österreichs die folgenden vier Geschäftsbereiche abgedeckt.

- Errichtung von MSR-Anlagen (Systems)
- Service, Wartung, Betrieb und Modernisierung von MSR-Anlagen (Services)
- Energetische Modernisierungen von HKLS Anlagen (Energy)
- Großhandel mit Sauter Produkten (Components)
- Übernahme von Leistungen im Gebäudebetrieb (Facility Management)

Unsere Kunden im Geschäftsbereich Systems sind Eigentümer, Endkunden, Generalunternehmer, Installationsunternehmen, Anlagenbauer sowie öffentliche Auftraggeber. Im Geschäftsbereich Services werden die Anlagenbetreiber direkt betreut. Über den Bereich Großhandel werden Industriekunden und Installationsunternehmen erreicht. Im Bereich Facility Management werden Hausverwaltungen und Eigentümer angesprochen.

Im Jahr 2025 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Unternehmensstruktur vorgenommen. Wir betreiben weiterhin Bürostandorte in den Vertriebsregionen Ost (Wien), Mitte (Traun und Salzburg) sowie West (Innsbruck). An den Standorten Traun, Salzburg und Innsbruck sind an den bestehenden Bürostandorten Zweigniederlassungen im Firmenbuch eingetragen.

2 Konjunktur und Marktentwicklung 2025

Die Marktentwicklung im Bereich der Gebäudeautomation war im Jahr 2025 durchwegs positiv. Der Auftragseingang entwickelte sich sehr erfreulich. Trotz der verbesserten Auftragslage herrscht insbesondere im Neuanlagengeschäft weiterhin hoher Preisdruck. Auftragsvergaben erfolgen – speziell im Neuanlagengeschäft – sehr häufig über Anlagenbauer und nur selten über eine direkte Beauftragung durch den Bauherrn.

Obwohl weiterhin große regionale Unterschiede bestehen, hat sich die Lage in allen Regionen und Sparten im Vergleich zum Vorjahr verbessert bzw. stabilisiert.

3 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

3.1 Hinweise betreffend der dargestellten Leistungsindikatoren

Alle in diesem Lagebericht dargestellten finanziellen Leistungsindikatoren wurden in Anlehnung an die Empfehlungen des Fachgutachtens des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation KFS/BW3 vom 27.11.2007 ermittelt.

Aufgrund der im MSR-Markt sehr angespannten Wettbewerbssituation sowie der vorherrschenden Marktstruktur (nur wenige Großanbieter) wird auf eine noch detailliertere Darstellung und Analyse der Kennzahlen verzichtet, da uns dadurch ein unmittelbarer und erheblicher Wettbewerbsnachteil entstehen könnte.

3.2 Ertragslage

Unsere Marktposition als eines der führenden Unternehmen in Österreich im Bereich der Gebäudeautomation ist weiterhin sehr stabil und konnte durch Wachstum in nahezu allen Unternehmensbereichen weiter ausgebaut werden.

Im Jahr 2025 konnten wir eine sehr gute Auftragsentwicklung verzeichnen. Die Ertragslage 2025 ist im Vergleich zum Vorjahr zufriedenstellend. Grund dafür ist ein kontinuierliches Wachstum bei gleichzeitiger Kostendisziplin.

Die kaufmännische Unternehmenssituation ist als sehr stabil zu bezeichnen.

Alle Werte in TEUR	**2024**	**2025**	**Veränderung in % 2025/2024**
Umsatzerlöse	27.591	29.555	7,1%
Ergebnis vor Steuern	1.043	1.730	65,7%
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern / Umsatzerlöse in %)	3,8%	5,9%	54,6%
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Bilanzielles Gesamtkapital zu Jahresbeginn in %)	7,5%	11,9%	58,2%
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Bilanzielles Eigenkapital zu Jahresbeginn in %)	17,1%	27,0%	58,2%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	130	136	4,5%

Der Mitarbeiterstand ist im Jahresdurchschnitt 2025 im Vergleich zu 2024 um sechs Mitarbeiter gestiegen.

Die Umsatzrentabilität, die Gesamtkapitalrentabilität sowie die Eigenkapitalrentabilität haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Grund dafür sind das Umsatzwachstum sowie ein positiver Umsatzmix.

3.3 Vermögens- und Finanzlage

Die oben genannte Entwicklung der nicht abrechenbaren Leistungen wirkte sich leicht positiv auf die Liquiditätssituation aus. Die Eigenkapitalquote liegt über dem Vorjahresniveau und beträgt 49,3%.

Im Jahr 2025 sank das Anlagevermögen um 192 TEUR. Wesentlicher Grund hierfür ist die weitere Umstellung des Fuhrparks von Kauf auf Leasing. Das Umlaufvermögen ist um 628 TEUR gesunken. Wesentliche Effekte waren die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von -851 TEUR.

Das Warenlager ist im Vergleich zum Vorjahr um 223 TEUR gestiegen um der höheren Nachfrage gerecht zu werden. Gemäß gesetzlicher Vorgabe erfolgt – wie im Vorjahr – der Ausweis der aktiven latenten Steuern in der Bilanz.

Im Bereich des Fremdkapitals bestehen neben den in den Personalrückstellungen abgebildeten Verpflichtungen sowie offenen Projektrücklässen keine längerfristigen Verbindlichkeiten. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen weist weiterhin eine deutliche Überdeckung auf.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Jahresvergleich aufgrund des Materialmixes um 185 TEUR gesunken.

Trotz des Anstiegs des Nettoumlaufvermögens ist die Finanzlage sehr stabil. Der negative Nettoverschuldungsgrad verdeutlicht die vollständige Unabhängigkeit von Fremdfinanzierungen. Ausschlaggebend für die Entwicklung des Nettoverschuldungsgrades war die Reduzierung der Verbindlichkeiten

Alle Werte in TEUR	**2024**	**2025**	**Veränderung in % 2025/2024**
Eigenkapitalquote	44%	49%	11,4%
Nettoumlaufvermögen	7.162	8.078	12,8%
Nettoverschuldung	-3.330	-1.541	53,7%
Nettoverschuldungsgrad	-52%	-22%	k.A.

3.4 Liquiditätslage

Der Cashflow in Höhe von -1.656 TEUR setzt sich wie folgt zusammen.

Cashflow in TEUR	**2024**	**2025**
aus laufender Geschäftstätigkeit	1.701	-707
aus Investitionstätigkeit	-55	-199
aus Finanzierungstätigkeit	-500	-750
Gesamt	**1.150**	**-1.656**

Die Liquiditätslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrug TEUR -1.656 (Vorjahr: TEUR +1.146). Der Bestand an Zahlungsmitteln verringerte sich von TEUR 5.106 zu Beginn des Geschäftsjahres auf TEUR 3.451 zum Bilanzstichtag.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf TEUR -707 (Vorjahr: TEUR +1.701). Trotz eines gegenüber dem Vorjahr verbesserten betrieblichen Ergebnisses (TEUR 2.108; Vorjahr: TEUR 1.435) ergab sich ein negativer operativer Cashflow. Ursächlich hierfür waren insbesondere Mittelabflüsse aus Veränderungen des Working Capitals. Diese resultierten vor allem aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva (TEUR -1.482). Der Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit konzerninternen Zahlungsabwicklungen; übersteigende Beträge wurden als Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bilanziert. Darüber hinaus wirkte sich der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (TEUR -1.661) liquiditätsmindernd aus. Demgegenüber standen zahlungswirksame Effekte aus der Zunahme der Rückstellungen (TEUR +715). Zudem führten Ertragsteuerzahlungen in Höhe von TEUR -387 zu einem Mittelabfluss.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug TEUR -199 (Vorjahr: TEUR -55) und resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR -233). Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie aus sonstigen Finanzinvestitionen waren im Geschäftsjahr 2025 nicht zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 232).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR -750 (Vorjahr: TEUR -500) und betrifft vollständig Ausschüttungen an die Gesellschafter.

Insgesamt war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gegeben. Die vorhandenen liquiden Mittel sowie die laufende Überwachung der Liquiditätsentwicklung im Rahmen der Finanzplanung stellen sicher, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen auch künftig fristgerecht nachkommen kann.

3.5 Forschung und Entwicklung

Alle Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung werden von der Konzernmutter Fr. Sauter AG mit Sitz in Basel durchgeführt. Die Sauter Meß- und Regeltechnik Gesellschaft m.b.H. unterstützt diese Aktivitäten durch die Bereitstellung entsprechender Marktinformationen.

4 Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

4.1 Nachfrage

Gemäß unserer Einschätzung werden Materialpreissteigerungen sowie steigende Personalkosten das gesamte Jahr 2026 begleiten. Unsere Erwartungen sind daher gedämpft. Die Auswirkungen auf die Zahlungsmoral bzw. auf Insolvenzen von Kunden werden derzeit als überschaubar eingeschätzt.

Eine verringerte Investitionstätigkeit bzw. Auftragsvergabe der öffentlichen Hand wird für 2026 nur in begrenztem Ausmaß erwartet. Dem gegenüber rechnen wir mit einer weiter steigenden Nachfrage nach Modernisierungen und Energiesparprojekten.

4.2 Allgemein

Abgesehen von der Inflation und den daraus resultierenden höheren Kosten für Material, Dienstleistungen und Personal erwarten wir für 2026 keine signifikanten Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Marktsegment.

Im Bereich Hochbau gehen wir weiterhin von herausfordernden Marktbedingungen aus. In der Betreuung des Anlagenbestands sowie im Großhandel erwarten wir hingegen eine positive Geschäftsentwicklung, insbesondere durch Modernisierungen und Wartungsverträge.

Aufgrund der konsequenten Umsetzung unserer Unternehmensstrategie, der hohen Lösungskompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer professionellen Kundenbetreuung gehen wir davon aus, unsere Marktposition im Jahr 2026 weiter ausbauen zu können. Unterstützt wird dies durch die Anwendung ISO-9001-zertifizierter Unternehmensprozesse und fortschreitender Digitalisierung.

Auf Basis der Auftragssituation zu Jahresbeginn, der bereits in Bearbeitung befindlichen Großaufträge sowie der aktuellen Marktlage erwarten wir eine Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzrentabilität im Jahr 2026 sollte sich etwa auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre bewegen.

Die bestehende Organisationsstruktur sowie unsere Leistungsbereiche bleiben im Wesentlichen unverändert. Die Außenstellen in den Bundesländern sowie die im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen bleiben weiterhin bestehen.

5 Risikobericht

Die Sauter Meß- und Regeltechnik Gesellschaft m.b.H. ist in das konzernweite Risikomanagement der Sauter-Gruppe eingebunden. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten sowie deren Eintritt zu vermeiden oder ihre Auswirkungen zu begrenzen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente sind Bestandteil dieses allgemeinen Risikomanagementsystems, das sich insbesondere in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden widerspiegelt.

Derivative Finanzinstrumente wurden zum Bilanzstichtag nicht eingesetzt.

Neben den im Jahresabschluss und im Anhang dargestellten Risiken bestehen keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken.

Wien, 12.03.2026 Sauter Meß- und Regeltechnik Gesellschaft m.b.H.

Ing. Johann Bacik e.h.
Geschäftsführer

Christian Lehner, MBA
Prokurist Leitung Finanzen